

Einrichtung

eines berufsbegleitenden, praxisorientierten und internetgestützten
Universitätslehrgangs

HOCHSCHULMANAGEMENT

für das mittlere und höhere Leitungspersonal im Dienstleistungsbereich von Universitäten und
Fachhochschulen sowie in außeruniversitären Forschungs- und Bildungseinrichtungen und in der
staatlichen Hochschulverwaltung

Wien, 2004

Veranstalter:

IFF Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (Klagenfurt - Graz - Wien)
Universität Klagenfurt, Standort Wien
Schottenfeldgasse 29
A-1070 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1	Zum Lehrgang „Hochschulmanagement“	3
2	Ausbildungsziele	3
3	Leitung, Organisation und Verwaltung.....	4
4	TeilnehmerInnen und Teilnahmevoraussetzungen.....	4
4.1	Zielgruppen	4
4.2	Zulassungsvoraussetzungen	4
4.3	TeilnehmerInnenzahl.....	
4.4	Lehrgangsbeitrag	4
4.5	Schriftliche Lehrgangsvereinbarung	4
5	Lehrende	5
5.1	Lehrbeauftragte.....	5
5.2	TutorInnen	5
6	Dauer und Gliederung des Lehrgangs.....	5
6.1	Semesterübersicht	5
6.2	Lehrveranstaltungen und Gesamtstundenzahl	6
7	Prüfungsordnung.....	7
7.1	Mitarbeit.....	7
7.2	Praxisprojekt.....	7
7.3	Lehrgangsabschlusszeugnis.....	7
8	Evaluierung	7
9	Appellation	7

Berufsbegleitender, praxisorientierter, internetgestützter Universitätslehrgang „Hochschulmanagement“.

1 Zum Lehrgang „Hochschulmanagement“

Der Lehrgang „Hochschulmanagement“ versteht sich als berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot und wird an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Universität Klagenfurt angeboten.

Die Entwicklung des Lehrgangs wurde vom ESF | bm:bwk gefördert und erfolgte in Kooperation mit der Universität Graz.

Der Lehrgang vermittelt jene Managementkompetenzen, die im Zuge der institutionellen Autonomie der Hochschulen verstärkt beim leitenden Verwaltungspersonal nachgefragt werden.

2 Ausbildungsziele

Im gesamten deutschen Sprachraum gewinnen Hochschulen derzeit vor allem in budgetärer und personeller Hinsicht ein großes Maß an Autonomie, das sie aber auch vor die Herausforderung stellt, diese neuen Aufgaben adäquat zu bewältigen. Der Universitätslehrgang setzt sich hier das Ziel, die mit diesen Aufgaben betraute Zielgruppe bestmöglich auf die neuen Tätigkeitsfelder vorzubereiten.

Neben der Vermittlung fachlich-inhaltlicher Kompetenzen sind im Lehrgang auch die gemeinsame Begleitung von Praxisprojekten sowie die Etablierung eines beruflich hilfreichen Netzwerkes in einem relativ neuen Tätigkeitsfeld besondere Anliegen. Gerade der durch die institutionelle Autonomie stark geforderte Dienstleistungs- und Verwaltungsbereich der Bildungs- und Forschungseinrichtungen kann so eine effiziente Form der Stützung erfahren.

Die besondere Zielsetzung dieses Lehrgangs ist daher, dass die zu erwerbenden Kenntnisse sich auf den Gegenstand und seine Besonderheiten, das Hochschulsystem und Hochschuleinrichtungen beziehen und so die TeilnehmerInnen nicht ein im Kontext von Wirtschaftsorganisationen generiertes Organisationswissen erst mühsam auf ihren spezifischen Arbeitsort (Hochschulen) übersetzen müssen. Es geht aber nicht nur darum, mögliche Defizite der jeweiligen Erstausbildung zu kompensieren, sondern um ein berufsbegleitendes Angebot zum Aufbau bzw. zur Professionalisierung von Handlungskompetenzen. Damit wird ein nachhaltiger Kompetenzerwerb anstelle eines bloßen Wissenstransfers erreicht.

Diesem Lehrgang liegt ein integratives Konzept zugrunde, das in Abstimmung auf die zu erreichenden Kompetenzziele durch adäquate mediale Unterstützungsformen Präsenz- und Online-Phasen auf eine Weise miteinander kombiniert, dass eine Kompetenzentwicklung auf hohem Niveau gewährleistet soll. Es wird ein ganzheitliches Unterstützungs- und Förderungsangebot, sowohl in Präsenz- als auch Online-Phasen angeboten.

Charakteristik des modularisierten Studienangebotes ist ein interdisziplinärer Zugang, wodurch ein Thema aus der Perspektive verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen behandelt und diskutiert wird.

3 Leitung, Organisation und Verwaltung

Der Lehrgang wird von der Abteilung „Hochschulforschung“ des IFF durchgeführt.

Auf Vorschlag der Abteilung „Hochschulforschung“ und des Dekans/der Dekanin setzt der Rektor/die Rektorin einen wissenschaftlichen Leiter bzw. eine wissenschaftliche Leiterin ein. Der/die wissenschaftliche Leiter/in kann auf Vorschlag der Abteilung „Hochschulforschung“ ein Leitungsteam einrichten. Die Lehrgangsleitung ist für die Planung, Durchführung und begleitende Evaluation des Lehrgangs gegenüber der IFF verantwortlich.

4 TeilnehmerInnen und Teilnahmevoraussetzungen

4.1 Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich an das mittlere und höhere Leitungspersonal in Hochschulverwaltungen, das in Zukunft durch Management herausgefordert wird sowie auf Führungskräfte im tertiären Bildungssektor insgesamt, insbesondere im Fachhochschulbereich, aber auch auf Führungskräfte aus Ministerien, die für Hochschulaufgaben zuständig sind oder Angehörige der Verwaltungen in außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Angesprochen sind primär InteressentInnen aus Österreich und Deutschland, aber auch deutschsprachende TeilnehmerInnen des gesamten europäischen Raumes, insbesondere aus Zentral- und Osteuropa.

4.2 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Höchstzahl der Studienplätze wird von der Lehrgangsleitung nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgelegt.

Für die Teilnahme an diesem Universitätslehrgang sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Eine einschlägige praktische Tätigkeit und
- der Abschluss eines Diplomstudiums

Die Zulassung ohne den Abschluss eines Studiums ist möglich bei Nachweis einer vergleichbaren Qualifikation.

Eine vergleichbare Qualifikation liegt dann vor, wenn ein/e InteressentIn eine Position innehat, die üblicherweise einen akademischen Bildungsabschluss voraussetzt bzw. seit mindestens 2 Jahren eine leitende Position innehat oder eine mindestens 2 jährige Assistenz einer Spitzenführungskraft und Erfahrung im Zusammenhang mit dem Aufgabenfeld Hochschulmanagement nachweisen kann.

Über die Aufnahme entscheidet die wissenschaftliche Leitung.

4.3 Lehrgangsbeitrag

Die TeilnehmerInnen zahlen pro Lehrgang einen Lehrgangsbeitrag. Dieser Beitrag ist nach wirtschaftlichen Kriterien auf Basis eines Vorschlags der Lehrgangsleitung vom Senat festzulegen.

Wird die Teilnahme am Lehrgang oder an einzelnen Lehrveranstaltungen abgebrochen, wird der Lehrgangsbeitrag nicht rückerstattet.

Die Einschreibung für den Lehrgang wird erst mit der Bezahlung des Lehrgangsbeitrages gültig.

4.4 Schriftliche Lehrgangsvereinbarung

Nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren wird mit den LehrgangsteilnehmerInnen oder der Institution, die LehrgangsteilnehmerInnen entsendet, eine schriftliche Lehrgangsvereinbarung abgeschlossen, in der die Teilnahme und die Teilnahmevoraussetzungen festgehalten werden. Diese Vereinbarung ist

von den TeilnehmerInnen bzw. den von der jeweiligen Institution befugten Personen und des/der Lehrgangleiters/Lehrgangleiterin zu unterzeichnen.

5 Lehrende

5.1 Lehrbeauftragte

Der Lehrkörper setzt sich aus renommierten FachexpertInnen zusammen, die aufgrund ihrer bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten neben dem Fachwissen auch über entsprechende pädagogische Kompetenzen sowie umfangreiche Erfahrungen im Bereich „Hochschulmanagement“ verfügen.

Die inhaltliche Abstimmung des Lehrgangs im einzelnen wird von der wissenschaftlichen Leitung mit den einzelnen Lehrbeauftragten, im Bedarfsfall mit der DozentInnengruppe als Ganzes vorgenommen.

Die Vertragspflichten der Lehrenden umfassen u.a. die Formulierung der Fachinhalte, eine methodische Aufbereitung der Inhalte auf Basis des zu erarbeitenden didaktischen Leitfadens, die Abhaltung von Präsenzveranstaltungen und die Begleitung der Online-Phasen, die Betreuung der Studierenden in fachlichen Fragen und die Beurteilung der Leistungen.

Mit den Lehrbeauftragten wird ein Vertrag über die zu erbringende Lehr- und Betreuungsleistung abgeschlossen.

5.2 TutorInnen

Für die inhaltliche und lernbezogene Unterstützung der TeilnehmerInnen während der Lehrgänge werden TutorInnen verpflichtet, die auch für die technische Betreuung sowie für Moderationen, die Gruppenbetreuung und das Schnittstellenmanagement verantwortlich sind.

FachexpertInnen und TutorInnen bauen auf dem einheitlich definierten didaktischen Lehrgangskonzept auf. Zusätzlich werden sie von IT-AutorInnen unterstützt, die für die mediale Aufbereitung und die Implementierung der Inhalte in die Lehr-/Lernumgebung verantwortlich sind.

6 Dauer und Gliederung des Lehrgangs

6.1 Semesterübersicht

Der Lehrgang dauert 3 Semester und setzt sich, neben den reflexiven Phasen in der Praxis und der Abwicklung eines Praxisprojektes aus folgenden Präsenz- und Online-Phasen zusammen:

Sem.	Semester-einführungsphase	Module	Präsenzveranstaltungen	Online-Phasen
1. Sem.	1½ Tage Präsenz	1. Organisationsentwicklung 2. Projektmanagement	2 Tage Präsenz, 2 Tage Präsenz	4 Stunden á Woche online 4 Stunden á Woche online
2. Sem.	1 Tag Präsenz	3. Qualitätsmanagement 4. Leitungskompetenz 5. Personalentwicklung	1 Tag Präsenz 1 Tag Präsenz 2 Tage Präsenz	2 Stunden á Woche online 2 Stunden á Woche online 4 Stunden á Woche online
3. Sem.	1 Tag Präsenz	6. Bildungsökonomie 7. Budgetierung/Finanzierung 8. Gender Kompetenz	1 Tag Präsenz 1 Tag Präsenz 1½ Tage Präsenz	2 Stunden á Woche online 2 Stunden á Woche online 4 Stunden á Woche online

6.2 Lehrveranstaltungen und Gesamtstundenzahl

Im Rahmen des Lehrgangs sind die unten angeführten Pflichtfächer zu absolvieren. Alle Lehrveranstaltungen sind prüfungsrelevant.

	Zeitlicher Aufwand (Präsenz- u. Online-Phasen, Projektarbeit, Reflexion in der Praxis))	ECTS-Punkte*
Einführungsphase Allgemeine Einführung in das Hochschulmanagement und in das Konzept der Expertenorganisation Methodentraining (Gezielter Einsatz von Neuen Medien, Individuelles Wissensmanagement)	75 Stunden	3
Aufbau von technischen, methodischen und sozialen Kompetenzen Gezielter Einsatz von Neuen Medien Individuelles Wissensmanagement	50 Stunden	2
Organisationsentwicklung Besonderheiten der Organisation Hochschule Spannungsfelder des Managements In Expertenorganisationen Organisationsentwicklung und organisationales Lernen Gestaltung universitärer Veränderungsprozesse interne und externe Kommunikation/ Hochschulmarketing	150 Stunden	6
Projektmanagement Einführung in das Projektmanagement Voranalyse und Planung Der erfolgreiche Projektstart Führung und Konfliktmanagement Projektrealisierung Qualitätssicherung und –entwicklung	166 Stunden	7
Qualitätsmanagement Steuerungstheoretische Grundlagen Entwickeln von Qualitätsvorstellungen Qualitätsmanagementkonzepte Grundprinzipien der Organisationsentwicklung sowie deren Zusammenwirken mit Qualitätsmanagement	117 Stunden	5
Leitungskompetenz Strategieentwicklung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen Analyse der Organisation (Innensicht) Systemumwelt (Außensicht) Führung	117 Stunden	5
Personalentwicklung Personalentwicklung im Wissenschafts- und Bildungsbereich Aufgabenfelder der Personalentwicklung Querschnittsfunktionen der Personalentwicklung	163 Stunden	7
Bildungsökonomie Einführung in die Bildungsökonomie Hochschulen als ökonomische Akteure Internationalisierung	117 Stunden	5

Budgetierung und Finanzierung Instrumente und Modelle der Finanzzuweisung und Mittelvergabe Strategien des Finanzmanagements und der Budgetierungsreform	117 Stunden	5
Gender-Kompetenz Grundlegende Aspekte der Gender Kompetenz Wissen zu wesentlichen Aspekten von Gender Kompetenz Strategien und Maßnahmen der Gleichstellung von Frauen und Männern Erfolgsstrategien für Hochschulmanagerinnen	126 Stunden	5
Durchführung eines Praxisprojektes	250 Stunden	10
Gesamt		60

Die unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Module bezieht sich auf das Ausbildungsziel des gesamten Lehrgangs. Dadurch entstehen unterschiedlich lange Online-Phasen und (leicht) unterschiedliche Intensitäten.

** auf 0,5 Punkte gerundet.*

7 Prüfungsordnung

Für den positiven Abschluss ist eine durchgehende Teilnahme erforderlich. Alle Lehrveranstaltungen sind prüfungsrelevant. Die Überprüfung der einzelnen Lehrinhalte erfolgt auf verschiedene, von den Lehrbeauftragten vorab bekannt gegebene Weise.

7.1 Mitarbeit

Mit einer erfolgreichen Absolvierung des Lehrgangs ist eine Teilnahme an zumindest 80% der Präsenzveranstaltungen und Online-Phasen sowie eine kontinuierliche Mitarbeit der TeilnehmerInnen verbunden.

7.2 Praxisprojekt

Die LehrgangsteilnehmerInnen müssen ein Praxisprojekt zu einem Thema ihrer Wahl zum Abschluss bringen. Das Thema muss in Zusammenhang mit einem in den Lehrveranstaltungen behandelten Lehrinhalt stehen. Das Praxisprojekt wird begutachtet. Für den positiven Abschluss des Universitätslehrganges muss das Projektergebnis positiv begutachtet werden.

7.3 Lehrgangsabschlusszeugnis

Die TeilnehmerInnen erhalten ein Lehrgangsabschlusszeugnis mit dem Titel „Akademische HochschulmanagerIn“.

8 Evaluierung

Das dem Lehrgang zugrunde liegende blended learning Konzept wird nach einer den jeweiligen Inhalten und Veranstaltungsformen angemessenen Methode unter Einbeziehung von Rückmeldungen der TeilnehmerInnen evaluiert.

9 Appellation

Appellationsinstanz ist die Fakultätsleitung der IFF.